Bevölkerungsprognose für die steirischen Bezirke

Mit einem Bevölkerungsstand von 1.271.764 Einwohner:innen im Jahr 2026 nahm die Bevölkerung in der Steiermark in den letzten Jahren leicht zu, wenngleich das Plus geringer als im Österreichschnitt ausfiel (2022-2026 Steiermark: +0,4 % p.a., Österreich: +0,7 % p.a.). Folgt man der aktuellen ÖROK-Bevölkerungsprognose 2026-2051 wird es in der Steiermark, neben Kärnten und dem Burgenland, zu einem Bevölkerungsrückgang kommen. Bis zum Jahr 2051 wird für die Steiermark ein Rückgang von -3,7 % im Vergleich zu 2026 prognostiziert und damit relativ betrachtet nach Kärnten (-7,1 %) der zweithöchste Rückgang. In den kommenden Jahren wird die Bevölkerung demnach noch wachsen bevor ab dem Jahr 2031 ein Rückgang einsetzen wird. Österreichweit soll die Bevölkerung noch bis 2041 – getrieben durch die internationale Zuwanderung – wachsen, bevor dann auch österreichweit der positive Wanderungssaldo die negative Geburtenbilanz nicht mehr kompensieren kann. Auch für die Steiermark werden weiterhin Wanderungsgewinne mit einem positiven Binnen- und Außenwanderungssaldo erwartet, welche jedoch die negative Geburtenbilanz nicht kompensieren werden können.

Regional betrachtet wird bis 2051 lediglich für den steirischen Zentralraum (Graz: +7,6 % und Graz-Umgebung: +4,0 %) ein Bevölkerungsplus erwartet, während sowohl in der Südsteiermark als auch in den obersteirischen Bezirken mit deutlichen Bevölkerungsrückgängen zu rechnen ist. Für den Bezirk Murau ist ein Rückgang von -16,6 % prognostiziert, was wiederum dem stärksten Bevölkerungsrückgang aller österreichischen Prognoseregionen entspricht. Auch für den Bezirk Murtal wird ein deutliches Minus prognostiziert, mit -14,3 % am drittstärksten unter allen Prognoseregionen. Maßgebliche Treiber sind die fortschreitende Alterung der Gesellschaft, die Abwanderung von jüngeren Bevölkerungsgruppen sowie der damit einhergehende Geburtenrückgang. Trotz eines positiven Außenwanderungssaldos wird sich die Bevölkerung in diesen Bezirken deutlich rückläufig entwickeln. Auch in den steirischen Bezirken Bruck-Mürzzuschlag (-13,6 %), Liezen (-11,2 %), Südoststeiermark (-11,1 %) und Voitsberg (-10,4 %) werden Bevölkerungsrückgänge im zweistelligen Prozentbereich erwartet. Lediglich im Bezirk Leibnitz fällt der Bevölkerungsrückgang mit -2,9 % im Prognosezeitraum 2026-2051 verhältnismäßig gering aus. Die Nähe zu Graz und die Bedeutung als Wohnbezirk schlagen sich hier positiv nieder.

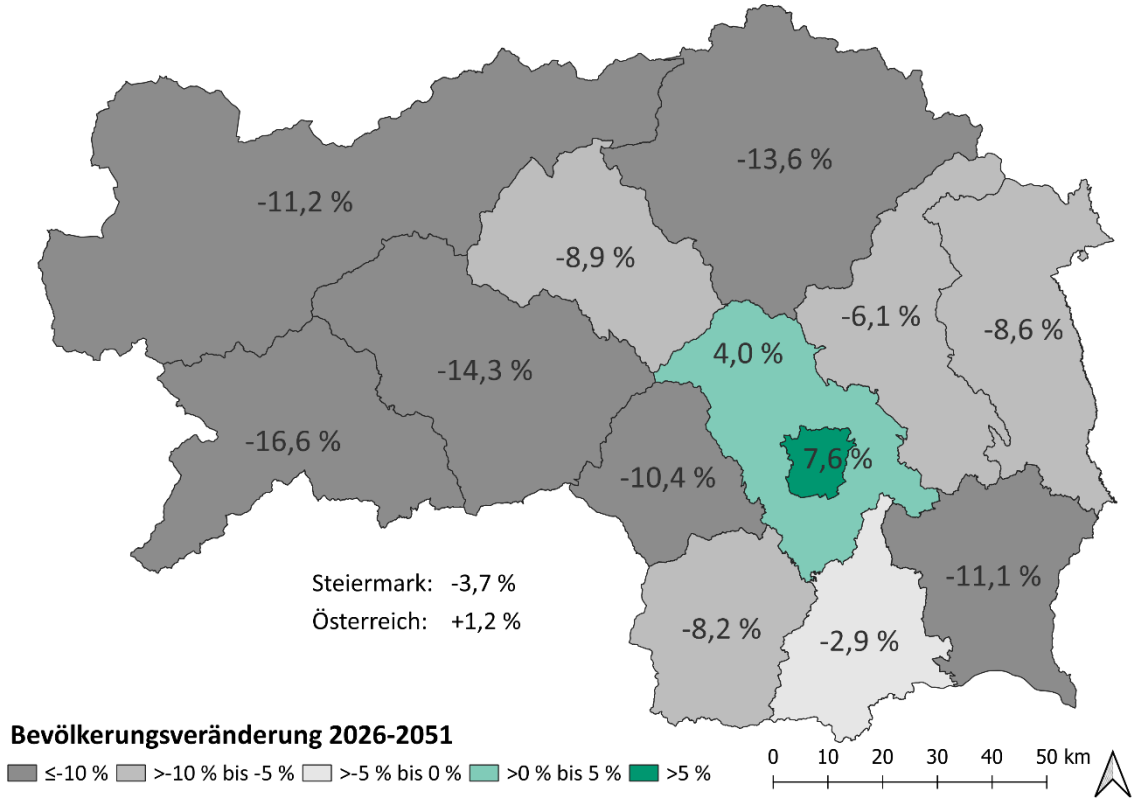
Während lediglich der Bezirk Graz (Stadt) eine positive Geburtenbilanz aufweisen wird, verzeichnen alle Bezirke Außenwanderungsgewinne. Im Bezirk Graz (Stadt) wird der größte Teil des Bevölkerungswachstums auf Außenwanderungsgewinne zurückgeführt, im Gegenteil dazu wird im Bezirk Graz-Umgebung der Bevölkerungszuwachs von der positiven Binnenwanderung getragen. Für die Bezirke Leibnitz, Deutschlandsberg, Südoststeiermark, Hartberg-Fürstenfeld, Weiz und Voitsberg werden positive Außen- und Binnenwanderungsgewinne prognostiziert, die jedoch nicht in der Lage sein werden, die negative Geburtenbilanz auszugleichen. Die Bezirke Leoben, Murtal, Murau und Bruck-Mürzzuschlag hingegen werden zwar Außenwanderungszugewinne verzeichnen, die negativen Binnenwanderungs- und Geburtensalden überwiegen jedoch in der Gesamtbilanz.

Neben den Bevölkerungsverlusten macht sich auch der demografische Wandel bemerkbar. Die Steiermark zählt neben dem Burgenland und Kärnten zu jenen Bundesländern, in denen die Alterung der Bevölkerung bereits entsprechend weit fortgeschritten ist. Bis zum Jahr 2051 setzt sich dieser Trend fort, so sinkt der Anteil an Kindern und Jugendlichen (0-19 Jahre) von 17,9 % auf 15,7 % im Jahr 2051. Im Gegensatz dazu steigt der Anteil der Bevölkerung im Pensionsalter (65 Jahre oder älter) auf 30,3 % an, nur mehr etwas mehr als jede zweite Person wird im erwerbsfähigen Alter (20-64 Jahre) sein (2026: 59,5 %; 2051: 54,1 %).

Nähere Informationen zur Bevölkerungsprognose finden sich unter:

https://wibis-steiermark.at/bevoelkerung/prognose/gesamt/

Abbildung 1: Regionale Bevölkerungsveränderung in der Steiermark 2026-2051



Quelle: ÖROK-Bevölkerungsprognose 2026-2051, Bearbeitung und Darstellung JR-POLICIES.